

## **Sicherheitsdatenblatt** gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 19.03.2015

Version Nr. 2

überarbeitet am: 19.03.2015

### **ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

**- 1.1 Produktidentifikator****- Handelsname: Leichtbenzin****- CAS-Nummer:**

64742-49-0

**- EG-Nummer:**

921-024-6

**- Indexnummer:**

649-328-00-1

**- REACH-Registrierungsnummer 01-2119475514-35****- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**- Verwendung des Stoffes / des Gemisches Lösungsmittel****- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt****- Hersteller/Lieferant:**

Otto Fischer GmbH & Co.KG    Tel.: 0681 98217-0  
Kaiserstraße 221                      Fax: 0681 98217-99  
D-66133 Saarbrücken                E-mail: info@fischer.de

**- Auskunftgebender Bereich:**

Abteilung QM: Frau Dr. Laura Göbl  
E-Mail: l.goebl@fischer.de

**- 1.4 Notrufnummer:**

Giftinformationszentrum -Nord  
Tel.: 0551 19240

### **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****- Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Flam. Liq. 2            H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Asp. Tox. 1            H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Aquatic Chronic 2    H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Skin Irrit. 2            H315 Verursacht Hautreizungen.

STOT SE 3            H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**- Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**

Xn; Gesundheitsschädlich

R65:            Gesundheitsschädlich; kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

Xi; Reizend

R38:            Reizt die Haut.

F; Leichtentzündlich

R11:            Leichtentzündlich.

N; Umweltgefährlich

R51/53:        Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R67:            Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 19.03.2015

Version Nr. 2

überarbeitet am: 19.03.2015

**Handelsname: Leichtbenzin**

(Fortsetzung von Seite 1)

**- Klassifizierungssystem:**

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

**- 2.2 Kennzeichnungselemente**
**- Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

**- Gefahrenpiktogramme**


GHS02 GHS07 GHS08 GHS09

**- Signalwort Gefahr**
**- Gefahrenhinweise**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**- Sicherheitshinweise**

P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P403+P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

**- 2.3 Sonstige Gefahren**
**- Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- PBT: Nicht anwendbar.

- vPvB: Nicht anwendbar.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**
**- 3.1 Stoffe**
**- CAS-Nr. Bezeichnung**

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, < 5% n-Hexan

**- Identifikationsnummer(n)**

- EG-Nummer: 921-024-6

- Indexnummer: 649-328-00-1

**- zusätzl. Hinweise:**

Der Stoff enthält weniger als 0,1 % Benzol. Eine Einstufung als krebserzeugend ist nicht zutreffend (Anmerkung P der EG -Stoffliste / Anhang VI der EG-Verordnung 1272/2008).

 — D —  
 (Fortsetzung auf Seite 3)

## **Sicherheitsdatenblatt** **gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 19.03.2015

Version Nr. 2

überarbeitet am: 19.03.2015

---

**Handelsname: Leichtbenzin**

---

(Fortsetzung von Seite 2)

### **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

#### **- 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

##### **- Allgemeine Hinweise:**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.  
Betroffene an die frische Luft bringen.

##### **- nach Einatmen:**

Für Frischluftzufuhr sorgen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Bei Atemstillstand oder unregelmäßigkeit Atemspende bzw. Sauerstoffbeatmung und sofort Arzt rufen. Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

##### **- nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Arzt konsultieren, wenn Reizung anhält.

##### **- nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt sofort mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren.

##### **- nach Verschlucken:**

Kein Erbrechen herbeiführen! Bei Erbrechen im bewußtlosen Zustand ist Eindringen in die Lunge und dadurch Erstickungsgefahr möglich. Sofort Arzt hinzuziehen.

Bei spontanem Erbrechen den Kopf unterhalb der Hüfthöhe halten, um Aspiration des Produkts zu verhindern.

#### **- 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Reizwirkung auf Haut, Augen und Atmungsorgane; Kopfschmerzen, Benommenheit; Übelkeit; Schwindelgefühl; Gleichgewichtsstörungen; Narkose; Bewußtlosigkeit.

##### **- Hinweise für den Arzt:**

Verursacht Depression des Zentralnervensystems. Langanhaltende oder wiederholte Exposition kann Hautentzündung (Dermatitis) verursachen. Es besteht die Möglichkeit zur Entwicklung einer chemischen Pneumonitis. In Betracht zu ziehen: Magenspülung unter Schutz der Atemwege, Verabreichung von Aktivkohle.

#### **- 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**

### **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

#### **- 5.1 Löschmittel**

##### **- Geeignete Löschmittel:**

CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

##### **- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl**

#### **- 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bildung explosionsfähiger Dampf-/Luftgemische möglich. Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid CO entstehen. Dämpfe sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden. Entzündung über größere Entfernung möglich.

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

organische Zersetzungsprodukte

#### **- 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

##### **- Besondere Schutzausrüstung:**

Siehe unter Punkt 8.

Vollschutzanzug mit umgebungsluftunabhängigem Atemschutzgerät tragen.

##### **- Weitere Angaben**

Gefährdete Behälter in der Umgebung mit Wassersprühstrahl kühlen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

D

(Fortsetzung auf Seite 4)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 19.03.2015

Version Nr. 2

überarbeitet am: 19.03.2015

---

**Handelsname: Leichtbenzin**

---

(Fortsetzung von Seite 3)

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**  
Schutzausrüstung anlegen und ungeschützte Personen fernhalten.  
Nackte Flammen auslöschen. Zündquellen entfernen. Nicht rauchen. Funken vermeiden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Betroffene Räume gründlich belüften. Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**  
Eindringen in Kanalisation, Gruben, Keller und Gewässer verhindern.  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation sofort zuständige Behörden benachrichtigen.  
Bei Freisetzung größerer Mengen zuständige Behörden informieren.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte** Es besteht Explosionsgefahr.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**  
Behälter dicht geschlossen halten.  
Für gute Belüftung/Absaugung am Lager- und Arbeitsplatz sorgen.  
Längeren oder wiederholten Kontakt mit der Haut vermeiden.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**  
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.  
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.  
Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen. Spritzendes Befüllen verhindern. Keine Druckluft für Befüll-, Entlade- oder Handhabungsarbeiten.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**  
Von direkter Sonneneinstrahlung und anderen Wärme- und Zündquellen fernhalten.  
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**  
Gesetze und Vorschriften zur Lagerung und Verwendung wassergefährdender Stoffe beachten.  
Empfohlene Materialien: Als Werkstoffe für Behälter oder zur Innenauskleidung: unlegierten Stahl, Edelstahl benutzen. Als Anstrichfarbe für die Innenauskleidung von Behältern geeignet: Zinksilikat, Epoxidharz.  
Ungeeignete Materialien: Längeren Kontakt mit Natur-, Butyl- oder Nitrilkautschuk vermeiden
- **Zusammenlagerungshinweise:**  
Zusammenlagerungsverbote der Verordnung brennbare Flüssigkeiten (VbF) beachten.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**  
Die Vorgaben der VbF und der zugehörigen technischen Regeln TRbF beachten.
- **Lagerklasse:** 3 Entzündbare Flüssigkeiten (TRGS 510, Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern)
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Leichtentzündlich
- **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**  
Raumlüftung bzw. Absaugung. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung.

(Fortsetzung auf Seite 5)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 19.03.2015

Version Nr. 2

überarbeitet am: 19.03.2015

**Handelsname: Leichtbenzin**

(Fortsetzung von Seite 4)

### - 8.1 Zu überwachende Parameter

#### - Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

**64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, < 5% n-Hexan (50-100%)**

 AGW 1000 mg/m<sup>3</sup>

TRGS 900, Nr. 2,9, Kohlenwasserstoffe

#### - DNEL-Werte

Oral	DNEL (population)	699 mg/kg bw/day (Long-term - systemic effects)
Dermal	DNEL (population)	699 mg/kg bw/day (Long-term - systemic effects)
	DNEL (worker)	773 mg/kg bw/day (Long-term - systemic effects)
Inhalativ	DNEL (population)	608 mg/m <sup>3</sup> (Long-term - systemic effects)
	DNEL (worker)	2035 mg/m <sup>3</sup> (Long-term - systemic effects)

#### - PNEC-Werte

Bei der Substanz handelt es sich um einen Kohlenwasserstoff komplexer, unbekannter oder variabler Zusammensetzung. Konventionelle Methoden zur Ermittlung der PNECs sind nicht geeignet und es ist nicht möglich, eine einzige repräsentative PNEC für derartige Substanzen zu ermitteln.

- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

### - 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### - Persönliche Schutzausrüstung:

#### - Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.

#### - Atemschutz:

Wenn technische Kontrollen die Luftschadstoff-Konzentration nicht unter dem für den Arbeitsschutz kritischen Wert halten können, ist der geeignete Atemschutz unter Berücksichtigung den speziellen Arbeitsbedingungen und den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften auszuwählen. Mit Herstellern von Atemschutzgeräten abklären.

Wenn normale Filtersysteme geeignet sind, unbedingt die geeignete Kombination von Filter und Maske auswählen.

Wo Atemschutz notwendig ist, Vollmaske verwenden. Atemschutzgeräte dann anlegen, wenn normale Filtersysteme ungeeignet sind; z.B. bei hohen Luftkonzentrationen, bei Risiko von Sauerstoffmangel oder in abgeschlossenen Räumen.

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Kurzzeitig: Filter A 2

#### - Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Nur Chemikalien - Schutzhandschuhe mit einer CE-Kennzeichnung der Kategorie III verwenden.

#### - Handschuhmaterial

Nitrilkautschuk

Chloroprenkautschuk

Handschuhe aus PVC.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

#### - Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Unsere Empfehlung bezieht sich auf einen einmaligen kurzfristigen Einsatz als Schutz vor Flüssigkeitsspritzern. Für andere Anwendungen wenden Sie sich bitte an einen Handschuhhersteller.

- **Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille.

(Fortsetzung auf Seite 6)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 19.03.2015

Version Nr. 2

überarbeitet am: 19.03.2015

**Handelsname: Leichtbenzin**

(Fortsetzung von Seite 5)

**- Körperschutz:**

Standard-Arbeitsschutzkleidung. Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder -stiefel. Wenn Hautkontakt auftreten kann, für diesen Stoff undurchlässige Schutzkleidung tragen.

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

**- 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**
**- Allgemeine Angaben**
**- Aussehen:**

<b>Form:</b>	flüssig
<b>Farbe:</b>	farblos
<b>- Geruch:</b>	benzinartig

<b>- pH-Wert:</b>	nicht anwendbar
-------------------	-----------------

**- Zustandsänderung**

<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b>	< -50 °C
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	60-95 °C (ASTM D-1078)

<b>- Flammpunkt:</b>	-25 °C (IP 170)
----------------------	-----------------

<b>- Zündtemperatur:</b>	260 °C (DIN 51794)
--------------------------	--------------------

<b>- Explosionsgefahr:</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
----------------------------	--

**- Explosionsgrenzen:**

<b>untere:</b>	0,8 Vol %
<b>obere:</b>	8 Vol %

<b>- Dampfdruck bei 20 °C:</b>	190 hPa
--------------------------------	---------

<b>- Dichte bei 20 °C:</b>	ca. 0,69 g/cm <sup>3</sup> (DIN 51757)
----------------------------	--

**- Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**

<b>Wasser bei 20 °C:</b>	0,02 g/l
--------------------------	----------

<b>- Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):</b>	4 - 5,1 log POW
---	-----------------

**- Viskosität:**

<b>kinematisch bei 25 °C:</b>	0,45 mm <sup>2</sup> /s
-------------------------------	-------------------------

<b>- 9.2 Sonstige Angaben</b>	Verdunstungszahl: 7,6 (ASTM D 3539, n-Butylacetat = 1)
-------------------------------	--

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

**- 10.1 Reaktivität**
**- 10.2 Chemische Stabilität**
**- Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

Zu vermeiden: Wärme, Flammen, Funken

**- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.

**- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**- 10.5 Unverträgliche Materialien:** starke Oxidationsmittel

**- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

 Bei Brand Bildung von Kohlenmonoxid CO und Kohlendioxid CO<sub>2</sub>.

(Fortsetzung auf Seite 7)



## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 19.03.2015

Version Nr. 2

überarbeitet am: 19.03.2015

**Handelsname: Leichtbenzin**

(Fortsetzung von Seite 6)

Bei thermischer Zersetzung können verschiedene Substanzen entstehen, deren genaue Zusammensetzung von den Zersetzungsbedingungen abhängt.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

**- 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
**- Akute Toxizität:**
**- Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Oral	LD50	> 2000 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (rbt)
Inhalativ	LC 50 / 4 h	> 20 mg/l (rat)

**- Primäre Reizwirkung:**

- **an der Haut:** Reizt die Haut und die Schleimhäute.
- **am Auge:** Keine Reizwirkung
- **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

**- Subakute bis chronische Toxizität:**

Wiederholte Exposition schädigt das Nervensystem.  
Kein Nachweis von mutagener Aktivität. Keine Krebszeugung.

**- Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Langanhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Hautentzündung (Dermatitis) führen. Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zum Ersticken oder zu toxischem Lungenödem führt.  
Einatmen konzentrierter Dämpfe sowie orale Aufnahme führen zu narkoseähnlichen Zuständen und zu Kopfschmerzen, Schwindel, etc.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**- 12.1 Toxizität**
**- Aquatische Toxizität:**

EC 50	1-10 mg/l (aquatische Invertebraten)
	1-10 mg/l (Algen)
LC 50	1-10 mg/l (Fische)

**- 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Schnelle photochemische Oxidation in der Luft.

**- Sonstige Hinweise:**

Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.  
Diese Substanz ist stark flüchtig und verdunstet schnell in die Luft.

**- 12.3 Bioakkumulationspotenzial** Schwimmt auf dem Wasser. Bioakkumulation möglich.

**- 12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**- Ökotoxische Wirkungen:**
**- Bemerkung:** Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**- Weitere ökologische Hinweise:**
**- Allgemeine Hinweise:**

Darf nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen.  
Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend gemäß VwVwS.

**- 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung**
**- PBT:** Nicht anwendbar.

**- vPvB:** Nicht anwendbar.

(Fortsetzung auf Seite 8)

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 19.03.2015

Version Nr. 2

überarbeitet am: 19.03.2015

**Handelsname:** *Leichtbenzin*

(Fortsetzung von Seite 7)

- **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**- 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Der nachstehende Hinweis bezieht sich auf das Produkt, das so belassen wurde und nicht auf weiterverarbeitete Produkte. Bei der Mischung mit anderen Produkten können andere Entsorgungswege erforderlich sein; im Zweifelsfall den Lieferanten des Produktes oder die lokale Behörde zu Rate ziehen.

**- Empfehlung:**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Anlage verbrennen oder deponieren.

**- Abfallschlüsselnummer:**

Die Abfallschlüsselnummern sind seit dem 1.1.1999 nicht nur Produkt- sondern im wesentlichen anwendungsbezogen. Die für die Anwendung gültige Abfallschlüsselnummer kann dem Europäischen Abfallkatalog entnommen werden.

**- Ungereinigte Verpackungen:**

**- Empfehlung:**

*L e i h v e r p a c k u n g:* Nach optimaler Entleerung sofort dicht verschlossen und ohne Reinigung dem Lieferanten zurückgeben. Es ist Sorge zu tragen, daß keine Fremdstoffe in die Verpackung gelangen!

Sonstige Behälter: vollständig entleeren und gereinigt einer Rekonditionierung oder Wiederaufbereitung zuführen.

Vorsicht: Rückstände in den Behältern können eine Explosionsgefahr darstellen. Ungereinigte Behälter nicht zerschneiden, durchlöchern oder schweißen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

- <b>14.1 UN-Nummer</b>	
- <b>ADR, IMDG, IATA</b>	3295
- <b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	
- <b>ADR</b>	3295 KOHLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G., Sondervorschrift 640D
- <b>IMDG, IATA</b>	HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S.
- <b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>	
- <b>ADR</b>	
- <b>Klasse</b>	3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe
- <b>Gefahrzettel</b>	3
- <b>IMDG, IATA</b>	
- <b>Class</b>	3 Entzündbare flüssige Stoffe
- <b>Label</b>	3
- <b>14.4 Verpackungsgruppe</b>	
- <b>ADR, IMDG, IATA</b>	II
- <b>14.5 Umweltgefahren:</b>	Umweltgefährdender Stoff, flüssig; Marine Pollutant
- <b>Marine pollutant:</b>	Symbol (Fisch und Baum)
- <b>Besondere Kennzeichnung (ADR):</b>	Symbol (Fisch und Baum)
- <b>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Nicht anwendbar.
- <b>Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr(Kemler-Zahl):</b>	33

(Fortsetzung auf Seite 9)



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 19.03.2015

Version Nr. 2

überarbeitet am: 19.03.2015

**Handelsname: Leichtbenzin**

(Fortsetzung von Seite 8)

- EMS-Nummer:	F-E,S-E
- 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Nicht anwendbar.
<b>- Transport/weitere Angaben:</b>	
- ADR	
- Begrenzte Menge (LQ)	LQ4
- Beförderungskategorie	2
- Tunnelbeschränkungscode	D/E
- UN "Model Regulation":	UN3295, KOHLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, 3, II

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

- 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
- Nationale Vorschriften:
- Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:  
Beschäftigungsbeschränkungen für Kinder und Jugendliche nach Richtlinie 94/33/EG und den entsprechenden nationalen Vorschriften beachten.
- Störfallverordnung: Stoffgruppe 7 (Leichtentzündliche Flüssigkeiten); Mengenschwellen beachten.
- Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Leichtentzündlich
- Technische Anleitung Luft:
 

Klasse	Anteil in %
NK	50-100
- Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.
- 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- Relevante Sätze  
Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 3 mit Kürzel angegebenen Gefahrenhinweise (H- und R-Sätze). Diese Sätze beziehen sich nur auf die Inhaltsstoffe. Die Kennzeichnung des Produkts ist in Abschnitt 2 angeführt.
- Datenblatt ausstellender Bereich: Siehe auskunftgebender Bereich
- Ansprechpartner:  
Frau  
Dr. Laura Göbl
- Abkürzungen und Akronyme:  
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)  
ICAO: International Civil Aviation Organisation  
LEV: Local Exhaust Ventilation  
RPE: Respiratory Protective Equipment  
RCR: Risk Characterisation Ratio (RCR= PEC/PNEC)  
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

(Fortsetzung auf Seite 10)



**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 19.03.2015

Version Nr. 2

überarbeitet am: 19.03.2015

---

**Handelsname: Leichtbenzin**

---

(Fortsetzung von Seite 9)

*IATA: International Air Transport Association*

*GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals*

*CLP: Classification, Labelling and Packaging (Regulation (EC) No. 1272/2008)*

*EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances*

*CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)*

*TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe (Technical Rules for Dangerous Substances, BAuA, Germany)*

*DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)*

*PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)*

*LC50: Lethal concentration, 50 percent*

*LD50: Lethal dose, 50 percent*

*Flam. Liq. 2: Flammable liquids, Hazard Category 2*

*Skin Irrit. 2: Skin corrosion/irritation, Hazard Category 2*

*STOT SE 3: Specific target organ toxicity - Single exposure, Hazard Category 3*

*Asp. Tox. 1: Aspiration hazard, Hazard Category 1*

*Aquatic Chronic 2: Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 2*

---